

Universitätsprofessur (BesGr. W2 NBesO mit Tenure Track nach W2) für Biochemie sekundärer Pflanzenstoffe

An der Naturwissenschaftlichen Fakultät ist eine Universitätsprofessur (BesGr. W2 NBesO mit Tenure Track nach W2) für Biochemie sekundärer Pflanzenstoffe zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf 5 Jahre befristet. Nach positiver Evaluierung erfolgt die Berufung auf eine Lebenszeitprofessur der Besoldungsgruppe W2.

Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Sie richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler in einer frühen Karrierephase und mit einem außerordentlichen Potenzial für eine weitere Karriere in der Wissenschaft.

Die Professur soll die Biochemie und den Sekundärstoffwechsel der Pflanze in Forschung und Lehre vertreten. Gesucht wird eine wissenschaftlich ausgewiesene Persönlichkeit, die sich durch herausragende Leistungen im Bereich des Sekundärmetabolismus der Pflanze auszeichnet. Ein Schwerpunkt des Forschungsprofils sollte im Bereich der Biochemie sekundärer Pflanzenstoffe, ihrer Biosynthese oder ihrer Regulation liegen. Es wird eine aktive Interaktion und Kooperation mit den pflanzenwissenschaftlichen Arbeitsgruppen der Leibniz Forschungsinitiative „Boden-Pflanze-Mensch“ und den chemischen Arbeitsgruppen des Leibniz Forschungszentrums für Biomolekulare Wirkstoffforschung (BMWZ) vorausgesetzt. Eine Beteiligung an biomedizinischen Fragestellungen mit den am Standort vernetzten Partnerinstitutionen (dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung Braunschweig und dem Helmholtz Zentrum München für Gesundheit und Umwelt) ist möglich.

Hervorragende didaktische Fähigkeiten sowie die Bereitschaft zur Entwicklung und Beteiligung an den Bachelor- und Masterstudiengängen im Bereich der Biowissenschaften

werden erwartet.

Die Aufgaben im Allgemeinen und die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus dem Niedersächsischen Hochschulgesetz (NHG). Einzelheiten werden auf Anfrage erläutert.

Auf Wunsch kann eine Teilzeitbeschäftigung ermöglicht werden.

Die Leibniz Universität Hannover hat sich das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen deutlich zu erhöhen. Wissenschaftlerinnen werden deshalb nachdrücklich um ihre Bewerbung gebeten. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht.

Das Leitbild der Leibniz Universität Hannover misst insbesondere der intensiven Beratung und Betreuung der Studierenden und der Einbindung der Universität in der Region und Niedersachsen neben der internationalen Orientierung von Lehre und Forschung einen hervorragenden Wert bei. Deshalb erwartet sie von den Professorinnen und Professoren, dass sie zur Förderung dieses Zieles ihren Lebensmittelpunkt in die Region Hannover legen.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **29.03.2019** ausschließlich über das Berufungsportal der Leibniz Universität Hannover unter: <https://berufungen.uni-hannover.de>

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Prof. Dr. Hans-Peter Braun (Telefon: +49 (0) 511 762-2674, E-Mail: braun@genetik.uni-hannover.de) gerne zur Verfügung.

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter <https://www.uni-hannover.de/de/datenschutzhinweis-bewerbungen/> .